

Nimm deinen Stift und lies mit!

Warum sind Schmetterlinge so bunt?

- 01 Schmetterlinge sind wunderschön. Findest du nicht auch? Viele schillern in den prächtigsten Farben. Andere tragen auf ihren Flügeln besondere Muster. Wie kommt es zu dieser Farbenpracht? Das, was bei uns Menschen die Haare sind, sind bei Faltern Schuppen. Man kann sie nicht mit bloßem Auge sehen, nur mit einer starken Lupe. Die Schuppen haben unterschiedliche Farben. Deshalb sind die Schmetterlinge so bunt. Aber was nützt es den Faltern, so bunt zu sein? Der Grund ist, dass sie in der Natur viele Feinde haben. Vor allem vor Vögeln müssen sie sich in Acht nehmen. Die leuchtenden Farben schützen sie. Denn damit schrecken sie andere Tiere ab. Rot, Gelb oder Orange bedeuten in der Natur Gefahr. Tiere in solchen Warnfarben sind oft giftig. Vögel wissen das. Sehen sie solche Farben an einem Falter, gehen sie ihnen aus dem Weg. Schmetterlinge sind zwar meist nicht giftig, täuschen damit aber ihre Feinde, um zu überleben.

A

B

- Manche Falter sind braun oder grün. Sie werden trotzdem nicht gefressen. Auch sie schützen sich mit diesen Farben. Das sind nämlich die Farben von Blättern und Bäumen. Sind Falter so gefärbt, können sie auf Ästen oder Laub sitzen, ohne dass die Vögel sie erkennen können. Sie sind getarnt. Einen besonderen Trick gegen die Fressfeinde hat das Tagpfauenauge. Die Flügel dieses Falters tragen ein besonderes Muster. Es sieht ein wenig aus wie die Augen von Raubtieren. Die Vögel erschrecken sich, wenn sie das sehen. Dann fliegen sie davon. Was ist aber mit dunkel gefärbten Schmetterlingen? Dunkle Farben nützen den Faltern ebenfalls. Sie speichern die Wärme besser als helle Farben. Falter brauchen Wärme, um fliegen zu können. Deshalb nehmen sie mit den Flügeln die nötige Wärme des Sonnenlichtes auf. Nun weißt du, warum Falter so bunt sind. Übrigens finden nicht nur wir das schön. Auch die Schmetterlinge selbst. Je farbiger ein Falter ist, umso leichter findet er einen Partner.

